



## Der 22. Unternehmertreff

Den zweiundzwanzigsten Unternehmertreff richtete das Haus der Agenturen KOKO:RI und Klotz & Freunde, Hindenburgstr. 25 aus. Bei dieser Gelegenheit trafen sich Unternehmer, Vertreter des Stadtrates Langenzenn und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Die von den Inhabern Steffi Klose und Michael Klotz geführten Agenturen informierten anschaulich über ihre Tätigkeiten.

Michael Klotz erklärte die enorme Bedeutung eines einheitlichen Firmen-Erscheinungsbildes.



Er machte darauf aufmerksam dass allein das Logo nicht ausreicht um die Firma nach außen hin darzustellen. Es kommt vielmehr darauf an, eine durchgängige Linie zu schaffen, so z.B. über das Briefpapier, Visitenkarten, Internet-Auftritt und die sozialen Netzwerke. So unterstützt er seine Kunden mit seiner Firma Klotz & Freunde bei der Entwicklung einer Corporate Identity und deren konzeptionelle Umsetzung. Verschiedene Faktoren sind dabei zu beachten: Nicht allein die Farbauswahl ist ein großes Thema, auch die Schriftart- und -größe und die Platzierung von Werbung in Suchmaschinen oder in Druckmedien. Durch ein von ihm und Steffi Klose aufgebautes Netzwerk kann er Verbindungen zu Fotografen und Druckern herstellen.

Steffi Klose macht mit ihrem Design-Büro KOKO:RI die Bürogemeinschaft perfekt. Sie erarbeitet von Anfang an mit ihren Kunden ein Firmenkonzept. Entwickelt Logo's nach den jeweiligen individuellen Bedürfnissen und steht mit ihrem enormen Fachwissen jederzeit zur Verfügung. Jeder Auftrag stellt für sie eine persönliche Herausforderung dar, da jeder Kunde unterschiedliche Betätigungsfelder mitbringt. Diese Aufgaben meistert sie stets mit Bravour.

Nach den eindrucksvollen Ausführungen von Michael Klotz und Steffi Klose durften sich die Besucher bei grünen Smoothies (grün ist übrigens die Leitfarbe des Hauses der Agenturen) und einem leckerem, selbst gezauberten Buffet stärken.



Beim Rundgang durch das denkmalprämierte Haus entwickelten sich bei den Besuchern interessante Gespräche. Die Firmenräume in der ersten Etage des Fachwerkhause konnten eingehend inspiziert werden und der Tenor der Veranstaltung war, dass die Symbiose aus Haus und Firmen nicht besser sein könnte.

Alles in allem ein gelungener Abend.